

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Heiligen Leben-Fragment - Cod. Karlsruhe 2118

[S.l.], [15. Jh.]

Von sanct Nazario.

[urn:nbn:de:bsz:31-1394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1394)

Dem kaysen er were frucht
 gesunt worden do was im
 vnd hieß in auß dem fent
 en vnd hieß im einen
 en stem an den hals haben
 hieß in ertrencken das teten
 ener do was aber got mit
 en gr den mit im vnd er
 den stem von im vnd
 im das er wol gesunt an
 lant kum Darnach vienge
 heiden aber vnd brachten
 em kaysen der sprach Ich
 einen wegartten darne
 vil greulichet thier von
 n vnd pern daren schol
 dich persen vnd wilstu
 arneret des wußt dr
 vrent helfen Do man
 Panthaleon in den garte
 it do giengen dy thier
 lichen zu im vnd teten
 sy im Wolten dienen vnd
 vnd Panthaleon lang bei
 was gewesen do gab er in
 ub vnd gieng auß dem
 vnd do dy mensche
 zeichen sahen do lieffen
 vil tauffen Do das
 kaysen horte do was im
 vnd hieß sand pantha
 a toten Do punden in dy
 ner an einen durren ol
 em vnd flugen in als
 t mit dornen das em groß
 on im stoß vnd begof
 barum vnd dy eden Nu
 got den lieben heiligen
 eme sthonen zeichen wan
 em blut im gieng do lband
 alles grün vnd der durr
 doran er gebunde was
 ard grün vnd bluet an
 sueke frucht vnd uber
 vnter dem pawm da sein

blut kumt in do ward er wol
 ligen vnd rosen do dy mensche
 das schon zeichen sahen do
 liep sich em groß voldt tauffen
 do dancket der lieb heilig vnsrd
 heren semer guad **Nu** was
 em ritter da dem tet das zeiche
 gar zorn vnd slug sand pan
 thaleon durch sem haubt do
 sach er auf zu hymel vnd sprach
 her ihesu risti bis mir gnedig
 vnd gib meiner marter em ende
 vnd ich beuulch dir meine geist
 in dem hende do er das gesprach
 do verstund er vnd fur sem sele
 zu den ewigen freuden do na
 men dy heiden semen heiligen
 leichnam vnd prenten in zu
 puluer da sumen dy cristen
 vnd begruben das puluer in
 der stat **Mycomedia** **Nu** bitt
 vnr den lieben heiligen martir
 sand panthaleon durch sem
 große marter das er vns vmb
 got erwerb nach diesem leben
 das ewig leben dinen ic

Von sand Nazario
Nazarius was em edler
 romer vnd was em
 cristen vnd het got lieb
 vnd dienet im mit vleyße tag
 vnd nacht mit beten mit vassen
 mit wachen vnd mit vil guter
 lbing vnd leret cristenlichen
 glauben offentlichen vnd tet
 vil zeichen **Daz** ward dem kaysen
Herio gesagt vnd gebot dem
 grafen **Pento** das er in aneng
 vnd zu im brecht vnd das er
 in dartzu brecht das er den alt
 goten opfert **Do** vieng in der
 grafen in der stat **Abrodam**
 do parret **Nazareus** em kirche
 got zu lob vnd das kint **Cessa**

... auch und unter weichen
man sy zu dem kaiser firt da
kum em bosa nitter und gab
Nazarus einen großen sack
das racht got zubant an im
wan er viel auff einen stein
das im em aug auß dem kopf
sprang. **¶** Und do Nazarus und
Celsus zu dem kaiser kumen
da hief er sy in den kerker lege
das sy den sy gedultiglichen
und an der andern nacht da
kum der engel gotes zu man
nesten sy und sprach gehabt
auch wol wam der kaiser wint
an euch ge hendt. **¶** Per mor
gens rept der kaiser in seinen
trergarten mit vil hern und
frayen und wolt da kurtzweilen
und slug sem gesetz auff und
sy über er in den freuden was
da wurden sy thut als vnsung
das sy in das gesetz lieffen und
es zubrachen und geschach den
menschen gar we. **¶** In fluchen
sy all und brach der kaiser ein
bern ab und erschrickt als sere
das er kaum genas. **¶** Des an
dern tags fast er zu gericht
und hief Nazarus und Celsus in
fir hoch dringen das geschach
der kaiser in re antlus als
Celsus der summe und dem
kaiser ward sem antlus als
war er ein er waren. **¶** In
den chenn die heu ge... der
gotter semt all er in der wasser
den bist du pil in gleich wan
du dienest. **¶** In do ward der kaiser
zornig und hief sy wider in
den kerker legen und sy darnach
des andern tags...

... alt do alt...
des nicht ig...
ma. ter Jenu leyden
achten sy nicht und w
an got das ter dem k
und hief sy in das me
das teten sy diener und
do auff dem hiel wider
heiligen da sy wimen
vmermer nach der kaiser
und kum em groß sturmi
zu dem kiel da erschrickt
gar sere und hetten sich
bens verwegen und
do leyden waren do sah
als bald Nazarus und
fruchen auf dem wasser
da ruzten sy laut und
Nazarus gotes knecht w
vnecht gethan das w
kaiser gewolget haben.
wollen gerot an ewren
lauben und wollen em
dienen kum aus zehilff
kumen sy heiligen zu
den kiel da vielen sy
und baten sy das sy in
kumen als bald erhört
durch der heiligen wille
ward das weter still und
da mit freuden zu lande
lieffen sich tauffen. **¶**
sprach Nazarus zu
got dancke das w sy die
kaiser empfangt habet
auch sirt bus vor sunden
stried er von in und kum
also in die stat Januam
ward Celsus gar krank
lag sam er tot ware. **¶**
Nazarus leyd und rucht
und sprach here theu
...
oder tot sey...